Niederschrift über die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers

der gemeinsamen Bewerberin/des gemeinsamen Bewerbers für die Wahl

der/des

Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers  Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters  Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters  Landrätin/Landrats 1

Niederschrift über die Benennung der/des

Bewerberin/Bewerbers,

gemeinsamen Bewerberin/gemeinsamen Bewerbers 1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| der | Partei(en)  Wählergruppe(n) 1 |  |

[Name(n) der Partei(en) und/oder Wählergruppe(n)]

für die Wahl der/des

Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers  Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters  Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters  Landrätin/Landrats 1

|  |  |
| --- | --- |
| der/des |  |

(Ortsbezirk - Gemeinde - Stadt - Verbandsgemeinde - Landkreis)

|  |  |
| --- | --- |
| am |  |

**I.**

|  |  |
| --- | --- |
| Der/Die |  |

(einberufende Parteistelle oder vorsitzendes Mitglied der Wählergruppe)

|  |  |
| --- | --- |
| hat am |  |

|  |  |
| --- | --- |
| durch |  |

(Form der Einladung)

zu einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe 1

zu einer Versammlung der von wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe   
gewählten Vertreterinnen und Vertreter 1

zu einer Versammlung von Wahlberechtigten des Wahlgebiets 1

zu einer gemeinsamen Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder/Anhängerinnen und  
Anhänger/Vertreterinnen und Vertreter der folgenden Parteien und Wählergruppen 1:

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| auf heute |  | , |  | Uhr, |

|  |  |
| --- | --- |
| nach |  |

(Ort, Versammlungsraum)

zur geheimen Abstimmung über die Benennung  der Bewerberin/des Bewerbers  der gemeinsamen Bewerberin/des gemeinsamen Bewerbers 1 für die Wahl der/des

Ortsvorsteherin/Ortsvorstehers  Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters

Stadtbürgermeisterin/Stadtbürgermeisters  Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters  Landrätin/Landrats 1 eingeladen.

**II.**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter eröffnete um | | | |  | Uhr die Versammlung. |
|  | | | |  |  |
| Erschienen waren |  | | 2 wahlberechtigte Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter | | |
|  |  | |  | | |
| Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer 1, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben. | | | | | |
|  | | | | | |
| Die Versammlung wurde  geleitet von | |  | | | |

(Familienname und Vornamen)

|  |  |
| --- | --- |
| Schriftführerin/Schriftführer war |  |

(Familienname und Vornamen)

**III.**

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Einladungen zur Versammlung satzungsmäßig form- und fristgerecht erfolgt sind.

dass bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppen zur Versammlung nicht früher als 14 Tage und nicht später als drei Tage vor dem Versammlungstag öffentlich eingeladen worden ist 1,

2. dass die Partei oder die mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppe1 im Zeitpunkt der Ein-

ladung zur Versammlung gegründet war,

3. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei/Wählergruppe im

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wahlgebiet in der Zeit vom |  | bis |  |

für die besondere Vertreterversammlung

für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind, 1

4. dass die Wahlberechtigung  die Wahlberechtigung und Mitgliedschaft

aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist, 1

5. dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin und keinem   
Versammlungsteilnehmer  die Wahlberechtigung  die Wahlberechtigung oder die Mitgliedschaft von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben,  
angezweifelt wurde, 1

6. dass jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer das Recht   
hatte, Personen als Bewerberinnen oder Bewerber vorzuschlagen,

7.dass den Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellen, auf ihren Antrag hin Gelegenheit zu geben ist, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen,

8. dass mit verdeckten Stimmzetteln über die Bewerberinnen und Bewerber geheim abzustimmen ist,

9.  dass nach der Satzung der Partei/Wählergruppe

dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe geltenden Bestimmungen

dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer 1, 3

|  |
| --- |
|  |

**IV.**

Als Bewerberinnen oder Bewerber wurden vorgeschlagen:

|  |  |
| --- | --- |
| 1. |  |
|  |  |
| 2. |  |
|  |  |
| 3. |  |
|  |  |
| 4. |  |

(Familienname, Vornamen, Anschrift)

Die Vorgeschlagenen erhielten auf ihren Antrag hin Gelegenheit, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Die anwesenden wahlberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten je einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer kennzeichneten den Stimmzettel entsprechend vorstehendem Abschnitt III Nr. 8 und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. |  |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |  |
| 2. |  |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |  |
| 3. |  |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |  |
| 4. |  |  |  | Stimmen |

(Familienname, Vornamen, Anschrift)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nein - Stimmen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Stimmenthaltungen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Ungültige Stimmen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Zusammen: |  |  | Stimmen |

Hiernach hatte

|  |
| --- |
|  |

(Familienname, Vornamen der erfolgreichen Bewerberin/des erfolgreichen Bewerbers)

keine/keiner der Vorgeschlagenen 1

die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern

|  |  |
| --- | --- |
| 1. |  |
|  |  |
| 2. |  |

(Familienname, Vornamen)

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. |  |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |  |
| 2. |  |  |  | Stimmen |

(Familienname, Vornamen)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nein - Stimmen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Stimmenthaltungen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Ungültige Stimmen: |  |  | Stimmen |
|  |  |  |  |
| Zusammen: |  |  | Stimmen |

Hiernach ist als Bewerberin/Bewerber gewählt:

|  |
| --- |
|  |

(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung -)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden  nicht erhoben erhoben, aber von der   
Versammlung zurückgewiesen 1.

**V.**

Die Versammlung beauftragte die Versammlungsleiterin/den Versammlungsleiter sowie die an der Versammlung teilnehmenden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | und |  |

(Familienname und Vornamen) (Familienname und Vornamen)

die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass

1. jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Versammlung das Recht hatte, Personen als Bewerberinnen oder Bewerber vorzuschlagen,

2. die Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellten, auf ihren Antrag hin Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen,

3. die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter Die Schriftführerin/Der Schriftführer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

(Unterschrift) (Unterschrift)

Unterschriften 4

von fünf wahlberechtigten Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern

(Familienname und Vornamen)

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. |  | | |  | 2. |  | |
|  |  | | |  |  |  | |
| 3. |  | | |  | 4. |  | |
|  |  | | |  |  |  | |
|  | | 5. |  | | | |

**VI.**

**Versicherung an Eides statt**

Wir versichern der/dem Gemeinde- Verbandsgemeinde- Kreiswahlleiterin/-wahlleiter   
der Gemeinde- Verbandsgemeinde- Stadt- Kreisverwaltung1 an Eides statt, dass in der Mitglieder- Vertreter- Wahlberechtigtenversammlung1 der

|  |
| --- |
|  |

(Name der Partei oder Wählergruppe)

|  |  |
| --- | --- |
| am |  |

die Benennung der Bewerberin/des Bewerbers im Wahlvorschlag für die Wahl der/des  Ortsvor­steherin/Ortsvorstehers  Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters  Stadtbürgermeisterin/Stadt-bürgermeisters  Bürgermeisterin/Bürgermeisters  Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters  Landrätin/ Landrats 1

 des Ortsbezirks  der Gemeinde  der Stadt  der Verbandsgemeinde  des Landkreises1

|  |  |
| --- | --- |
|  | 5 |

unter Beachtung folgender Grundsätze erfolgt ist:

1. Jede wahlberechtigte Teilnehmerin und jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Versammlung hatte das Recht, Personen als Bewerberinnen oder Bewerber vorzuschlagen.
2. Die Personen, die sich als Bewerberinnen oder Bewerber zur Wahl stellten, hatten auf ihren Antrag hin Gelegenheit, sich und ihr Programm der Versammlung in gebotener Zusammenfassung vorzustellen.
3. Die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers erfolgte in geheimer Abstimmung.

Es ist uns bekannt, dass nach den §§ 156 und 163 des Strafgesetzbuches die falsche Abgabe   
einer Versicherung an Eides statt mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | , den |  |

Die Versammlungsleiterin/ Die von der Versammlung zur Abgabe der eides-

Der Versammlungsleiter stattlichen Versicherung bestimmten zwei Personen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | 1. |  |

(Unterschrift) (Unterschrift)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  | 2. |  |

(Unterschrift)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1 Zutreffendes ankreuzen.

2 Zahl der wahlberechtigten Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer einsetzen. Es empfiehlt sich, eine   
Anwesenheitsliste mit Familienname, Vorname und Anschrift jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers zu führen.

3 Wahlverfahren (z. B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

4 Gilt nur für nicht mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen.

5 Name des Wahlgebiets einsetzen.